

Gassen tanzen Tango

Mariana Steiner stellt in der Galerie Noma aus

(sr) Ab sofort sind in der Galerie Noma im Weißgerbergraben Gemälde der in Tegernheim lebenden Künstlerin Mariana Steiner zu besichtigen. In der dort zu sehenden Serie von in Mischtechniken aus Gouache, Aquarell, Acryl, Airbrush und Lack-Spray hergestellten Bildern reduziert Mariana Steiner ihre Malerei auf das Wesentliche.

So vernimmt der Betrachter ein Spiel aus Licht und Schatten, das die Künstlerin in die Gassen einer alten Stadt legte. Als Ausgangspunkt für diese Serie diente der Künstlerin nach eigenen Angaben eine Momentaufnahme, die sie erlebte als sie in eine Regensburger Gasse einbog, in

der sie ihr Atelier hatte. Mariana Steiner äußert sich hierzu wie folgt: „Eines Tages bog ich in die Weingasse, in der ich mein Atelier hatte, und es war als ob ich in eine andere Welt gelandet wäre, Licht und Schatten schienen miteinander zu tanzen. Die Gebäude schauten zu, in der Ferne hörte man leise Musik. Da verliebte ich mich in diese Stadt“.

Die 1962 in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires geborene Künstlerin Mariana Steiner wuchs in Argentinien, Costa Rica und Deutschland auf. Sie studierte Kunst und Kunsterziehung in Buenos Aires und Regensburg. Seit 1990 lebt sie als freischaffende Künstlerin.